Redaltion, Deud und Berlag von R. Grafimann. Sprechitunden von 12-1 Uhr.

Stettiner Beituma.

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 16. April 1884.

Nr. 178.

Deutschland.

Berlin, 15. April. Un ben Festiagen pflegt um die Mittagestunde, wenn ber Gotteebienft in ben Rirchen beenbet ift, bas Raftanienwaldchen und bie Umgebung ber Königewache ber Sammelpunft ber Bevölkerung ju fein, welche in Schaaren berbeiftromt, um bie Generale und Offigiere ber gangen Garnifon in ihren Parabe-Uniformen bei Ausgabe ber großen Barole ju bewundern und ben Dlufifflangen gu fauichen, welche in ernften und beiteren Beijen eine unferer Militärkapellen ertonen ju laffen pflegt. Trop bes Regens batte fich auch am erften Festtage eine Dichtgebrängte Menschenmenge bier angesammelt, beren Erwartungen aber leiter nicht erfüllt wurden ; benn Des schlechten Wetters wegen fant Die Paroleausgabe und die Mufit im Innern bes Zeughauses statt, ju bem bas Bublifum feinen Butritt batte. Aber trop. bem bielt es unter ben Regenschirmen ftanbhaft bie beiben hauptseiten bes Riesenbaues umlagert, ale von drinnen die Ouverture ju "Iphigenia in Aulis" beraustonte, welcher ber Balger aus bem "Bettelftubent" folgte. Sobald bier bie letten Tone verflungen maren, fromte bie Menge jum Standbilde Friedrichs bes Großen, woselbst fie bem faiserlichen Balais gegenüber bis weit in die Mittelreihe ber Linden hinein Aufftellung nabm, um bie im Anmarich begriffene Wache ber Barbe Fufiliere unter ben Fenftern bes Raifers Defiliren gu feben. Alle Mugen maren auf bas biftotijde Edfenfter gerichtet und erwarteten bort bas Ericheinen bes oberften Rejegsherrn. Sobald bie Tete ter Spielleute bas Fenfter erreicht batte, erscholl ein braufendes und anhaltendes hurrah:ufen. Der Rai- bent ber "Germania" Folgendes : fer, im Baffenrod bee Leit-Grenabier Regimente Dr. 8, fant am Edfenfter ber oberen Etage in bem Bimmer feiner Gemablin, bei welcher er nach bem Got-Die Füstliere vorbei waren, erichollen unter Guteschwenbuldvollft aufnahm, indem er fich, bevor er bom Gen-Menge verbeugte. Der Monarch fab febr ernft, aber nicht mehr leiben'b aus.

Graf Ledochoweft habe auf Das Erzbiethum überzeugt war." Gnefen Bojen verzichtet und ber Bapft Die Refignation

an bie Richtigfeit ber Nachricht von ber Entjagung Ledochowelis noch nicht recht zu glauben. Er regifrirt Diefelbe zwar nach ben Melbungen ber "Schlefifchen Bolfezeitung" und ber "Roln. Bolfezeitung", außert fich aber barüber mit großer Burückhaltur Eine Dirette Mittheilung ift ibm bis jest noch nicht

- Der Centralvorstand bes evangelischen Bereine ber Guftav-Aboif-Stiftung in Leipzig macht betannt, bag bie biesjährige (38.) hauptversammlung brachte und hierdurch jum gludlichen Ausgange ber bes Wefammtvereins in ben Tagen vom 9. bis 11. Schlacht wefentlich beitrug. Roch glangenber gestalteie September in Wiesbaden flattfinden werde und ladet fich Die Thatigfeit ber von General v. Schwerin ge-Mitglieder und Freunde bes Bereins ju gablreichem fabrten Truppen in der blutigsten Schlacht des Jah-Besuche ein. Antrage, welche auf ber Berfammlung res 1870, berjenigen von Mars-la-Tour, in welcher jur Berathung gelangen follen, find bis Mitte Juli, brabfichtigte Borträge aber spätestens bis 1. Septem- brandenburgifchen Armeeforps in ewig benfwürdigem, ber beim Centralvorstand in Leipzig anzumelben.

bruder Studenten ber Theologie bat ber Bapft am 11. b. D. Unlag genommen, fich auch über bie 11. d. M. Anlag genommen, sich auch über bie fiziere und 1644 Mann. Auch in ben Schlug-Erziehungsfrage in Bezug auf die Diozefen fampfen bes Feldzuges 1871 war es bem General Breugens ju außern. Die preußische Regierung beschieben, fich auszuzeichnen; er nahm bervorragenden babe, fo fagte er nach ber "Germ.", ihm Anfange Antheil an ber Schlacht von Le Mans und ben un-Grund gegeben, ju hoffen, daß die Frage in befrie- mittelbar vorausgehenden Gefechten. Rach bem Rriege bigenber Beije geloft werben fonnte, aber jest wurde er Rommandeur ber 6. Infanterie-Dibifion und fei Die Musficht auf eine Berftan- übernahm bann fpater ben wichtigen Boften eines bigung wieder in weite Gerne gerudt. Gouverneurs ber größten beutichen Teftung. Leiber Der beilige Stuhl fonne nicht gugeben, bag Die Ran- war es bem General, ber als Bouverneur von Deb Dibaten Des Briefterftandes an Universitäten ihre Bilbung erhielten, wo ihr Glaute und ibre Sittlichfeit Einwohne ichaft befaß, nicht mehr beschieben, fein ftete von taufenderlei Befahren bedrobt feien, fondern funfgigiahriges Dienstjubilaum gu feiern, welches im frien und unter ber Aufficht ber firchlichen Obern stehen.

Die Radricht ber "Schlef. Bolle-Big." von nannt. ber angeblichen Refignation Des Rardinals Lebochowefi auf bas Bojener Erzbiethum wird von der "Germ." ohne jede Bemerkung lediglich erwähnt.

Bersammlung in Koln ift jur Erganzung ber tele- beschlossene Sache sei, so ift Dies boch mit großer jum 1. Juli 1885 auordnen."

ben bie allbefannten "Rulturfampf"-Reben gehalten ; es auch an maßgebenber Stelle nicht an Stimmen, gen, auch die Urfachen ber Berarmung umfaffenden bieber in bem Rampfe für Wahrheit, Freiheit und leien. Recht." Derfelbe Berr erflärte :

wenn er felbst nicht will.

energischer; er rief aus:

Bir fonnen es nicht bulben, bag unfer Ergbifchof, ber fich gang feinem Beruf geopfert bat, ber wie feiner bie Autorität ebrt, fern bleibe.

fommen, "baß fich alles am Rhein vereint, was freifinnig ift, ju einer Bartei, Die auf ihre Sahne fchreibt : Aufbebung bes Jesuitengeseges".

Die Berjammlung, beren Beschluffe wir be-"auf ben bochv. herrn Ergbischof von Roln" ge-

- In Bezug auf die "amtliche Be richtigung", welche ber Reichstangler ber "Germania" zugehen ließ, schreibt ber romische Rorrespon-

3ch bestätige nochmale, bag herr Depretie am Tage vor bem Geburtefeste bes Raifers, alfo am 21. Mars, jum Botichafter von Reubell gefahren ift. teebienfte geblieben war, und mufterte bie vorbeimar- Um felben Abend ging von ber beutschen Botichaft schirenden Geltionen bis auf ben letten Mann. Als angehörigen Diplomaten bas Berücht aus, welches noch vorbehalten feien. ich Ihnen mitibeilte. Es bieß, daß Depretis gu ten abermale begeisterte Sochrufe, welche ter Raifer ten von mir mitgetheilten Auslaffungen noch bingugefügt habe, die Berhängung des angedrobten Be fter jurudtrat, wiederholt gegen die ibm jujauchgente lagerungezustandes in Erieft murbe Die Macht ber Bredenta noch erhöhen und Italiens innere Lage erichmeren. Das amtliche Dementi wirfte bier über-- Die "Schles. Bolfegeitung" will wiffen, raschend, weil man allerseits von ber Unterredung an ; es beißt barin :

Berlin, 15. April. Mit bem am Conntog Abend 91/4 Uhr verftorbenen General ber 3n. Der "Runger Bognaneli", ber fich mit Borliebe fanterie von Schwerin, bem langjährigen als bas "Organ Lebochowsti" bezeichnen läßt, scheint Gouverneur von Met, ist wieder einer ber Offizite aus bem Leben geschieben, welche in höherer Ctellurg mit Auszeichnung im beutsch-frangoffichen Rriege gefochten baben. General von Schwerin bat als Rommanbeur ber 10. Infanteriebrigate (Regimenter Rr. 12 und 52) ruhmlichen Antheil genommen an der Schlacht von Spichern, indem er in vorgerückter Rachmittagoftunde im Berein mit anbern Abtheiluntes 7. und 8. Armeeforps bie langerfehnte Gulfe bie 10. Infanteriebrigabe auf bem linken Flügel bee opfervollen Ringen ber ungeheuren feindlichen Ueber-- Beim Empfange einer Deputation Inne- macht stegreich widerftand; Die Berlufte ber Brigade Schwerin an Diesem Tage bezifferten sich auf 66 Dfauch in hohem Grade die Sympathien ber bortigen vielfach ber jegige Kommandeur ber 2. Infanterie. Division, General - Lieutenant von Conraty, ge

verschiedenen Barteien mit mehr oder minder großer fügten Ueberfichteformulare nebft Anleitung gur Aus

Redten bes Saufes vorhanden waren. Die Fortherr Rechtsanwalt Lingens murbe noch etwas baur ter Einzellandttage in mehreren Staaten (an ber Spipe Breugen), trop ber Gesflon bes Reichsauf ben Besuch bes lettern bleiben.

- In ben erften Tagen bes Mai foll ber Und der Abg. Fuche verficherte, es werde noch national-liberale Barteitag in Berlin tattfinden. Man fieht intereffanten und für bie Wallen wirkungsvollen Berhandlungen entgegen. In ben hiefigen nationalliberalen Rreifen ift man in feiner Beife gewillt, nach bem Buniche ber "Kreuszeitung" reits mitgetheilt haben, murbe mit einem Soch und anderer fonjervativer Blatter bei ben Bablen mit ben Konfervativen zusammenzugeben. Die Babltaftif würde vielmehr im Wefentlichen unverandert bieselbe bleiben, wie bisher.

> - Biederholte Audienzen, welche Fürft Bis mard in ber letten Beit bei bem Raifer und bem Rronpringen gebabt bat, werden allgemein auf Rorträge bes Reichstanglers über bie Wieberbelebung bes Staatsraths bezogen. Indeffen wird die Angabe beftatigt, bag ber Blan bagu boch erft in ben außeren

- Ein Artifel, welcher nach ber Chiffre, mit ber er bezeichnet ift, von bem General - Gefretar bes Bentralverbandes beutscher Industriellen, herrn Bentner, herzurühren icheint, greift in ben "Berl. Bol. Nachr." Die Konfervativen heftig wegen bes Berhaltens berfelben gu bem Unfall-Berficherunge-Entwurfe

Die fonservativen Bertreter haben in berfelben Bife an der Borlage "berumgenörgelt", wie es feitens der Cidevant-Fortschrittspartei geschehen ift. Wenn Berr von Malpahn-Guly bei der ersten Lesung ber Borlage versicherte, daß er und seine politischen Freunde derfelben freundlich gegenüberständen, fo will es und Einflange fich befindet. Er bat für bie Berabsetung Mainahn-Guly, der leiber ber Wortführer ber Ronfervativen in biefer Frage ift, auch für bie Erhöhung ber Rentenbezüge über bas von ben verbundeten Regierungen forgfältig abgemeffene und vom Reichetage felbft in ben früheren Jahren nicht bemängelte Dag potirt. Wenn die Bertreter von Etabliffemente, Die etiva 1/3 aller unfallspflichtigen Arbeiter beschäftigen, einstimmig erklären, daß die ber Industrie von fort-Bröftationefähigfeit hinausgeben, fo jollten folche Bersicherungen bei tonservativen Männern, Die bas Beftebende anerfennen und vor Erschütterungen gu buten haben, nicht in ben Wind gesprochen fein. Die Ronfervatioen find baber im Begriff, nicht allein ihre Allitrten, mit benen fie burch bie Golibaritat ber Intereffen verbunden find, fondern auch bie verbundeten Regierungen im Stich ju laffen, indem fie es porgieben, unter ber Flagge von Mar hirsch und Benoffen zu fegeln.

Breugens betreffend bie Berlangerung ber Grift für bie Einjendung bes Materials jur Berftellung einer Statifit ber öffentlichen Armentanglers:

"Der Bunbedrath wolle bie Aufnahme einer Ar-

man betbeuerte Die unerschütterliche Uebereinstimmung wiche Die immerbin nicht geringen Schwierigkeiten Armenstatiftif, welcher fich inebesonbere bezüglich ber mit der Bentrums-Fraftion, mas aber nicht hinderte, eine Auflösung gerade im gegenwärtigen Augenblid Frage wegen Revifion bes Reichsgesetes über ben bag herr Dr. Braubach, welcher bie Berjammlung beinen. Ingwischen find boch gemiffe Borteb - Unterftugungewohnsty febr fublbar gemacht hat, abgeeröffnete, bemerkte, man beabsichtige "zugleich einen ringen getroffen, um fur ben Fall ber Auf- holfen werben. Als im Reichstage ber Antrag von Druder aufzusegen, damit das Bentrum beharre wie lojing die neuwahlen sofort in die Wege ju Barnbuler und Genoffen, betreffend Die Revision bes Unterftütungewohnsitgefetes, jur Berathung fand und - Bon Geiten ber Fraktionsvorftande bes ben fubbeutichen Bunfoen nach Erichwerung ber Er-Unfere Forderungen find eben fo flar ale be- Rechstages werden große Anstrengungen gemacht, um werbung eines Unterflügungewohnsiges und Berlangeftimmt. Und Rheinlandern geht vor allen Prieftern Die Mitglieder gu mög'ichft vollständigem Erscheinen rung ber Frift bierfür fofort namentlich aus Nordnach unferm glorreich regierenden Bapit Leo XIII. nas Bieberbeginn ber Geffion gu be- oftbeutschland, Die entgegengesette Forberung nach unser hochwurdigfter Erzbijchof Dr. Paulus Melchers, wegn. Es ift bei ber wiederholten Beschlugunfabig- herabsehung ber Aufenthaltszeit und Des Lebensalters welcher unfer Erzbischof bleibt auch in ber Berban- feit bes Reichetages vor ben Ferien übrigens feftge- für Erwerbung eines Unterftupungswohnfiges gegennung, ben feine Macht der Erbe uns nehmen fann, ftell worben, daß die gablreichsten Luden auf ber übergetreten war, fam es hauptfächlich wegen Mangels an einschlägigem statistischen Material nicht gur Entscheidung, und ber Reichstag begnügte fich bamit, Die fammtlichen Antrage bem Reichstangler "gur Ermatage, wird freilich niemale ohne ichablichen Ginfluß gung" ju überweisen. Die Reicheregierung zeigte bamals feine große Reigung, überhaupt auf eine Abänderung bes genannten Gefebes einzugeben und will, wie verlautet, nunmehr auf Grund ber geplanten Armenstatistif junachft bie Bedurfniffrage feftftellen. Bu biefem Zwede werben Die Bundesregierungen, bei Mittheilung der Ergebniffe ber für ben Beitraum vom 1. April 1884 bis 31. Marg 1885 vorzunehmenben ftatiftischen Erhebungen an bas faiferliche ftatiftiiche Umt, auch eine kurze Darftellung ber Armengefetgebung und ber Organisation ber Armenpflege innerhalb bes Bereichs ihres Landes anschließen, sowie eine Meußerung beifugen über bie bei ber Erhebung und Bearbeitung bes Materials gesammelten Erfabrungen, über etwaige Mängel bes Gefammterechnister und über bie tieferen Grunde auffallender fogialer Erscheinungen, welche in ben Uebersichten etwa zu Tage treten. Die im Jahre 1881 auf Anregung bes Umriffen entworfen und alle naberen Ausführungen Reichsfanglers feitens ber Bundesregierungen angeordneten Erhebungen behufs Berftellung einer Armenftatiftif haben zwar werthvolles Material ju Tage gefordert, maren aber in mancher Begiebung ungulänglich und follen fein zwingendes Motiv für eine Menterung bes Reichsgesehes über ben Unterftügungswohnfit ergeben haben. - Bon ber aus Shanghai verbreiteten

Radricht, daß die Kaiserin-Regentin von China fünf Mitglieder bes geheimen Rathes, barunter ihren eigenen Schwager, ben nominellen Chefleiter bes dinefficen Regentichafterathe und bes Rung-In Jamen, bes Amtes für auswärtige Angelegenheiten, ben Bringen Rong, wegen feiner energischen Bolitif in ber Tonfin-Angelegenheit öffentlich begrabirt icheinen, als ob Die Abstimmung berfelben bei ben habe, bat man bier weber offiziell noch privatim ir-Kommifftons-Beschlüffen mit ber Berficherung nicht im gend welche Kenntniß. Jebenfalls ift Die Bestätigung biefer Radricht abzumarten. Dag Bring Rong am chinesischen hofe in allen Dingen die gemäßigte, euroer ift für bas Rapitalbedungs-Berfahren begeistert und gaifden Reformen in China jugangliche Bartet verwill, bag ber Unternehmer mehr ober weniger Alles witt, ift befannt, und mare foon barum, - gang gen der 5. Division ben hartbedrängten Rameraben trägt, und wenn wir nicht irren, bat herr von abgesehen von dem augenblidlichen Konflift mit Frankreich, - die Degradirung beffelben ju bedauern. Der Raiferin-Regentin, Die uns als eine febr verftanbige, energische und ungemein willensftarte Frau gefcilbert wird, mare ein folder Aft immerbin gunttrauen, wie überhaupt bei ben eigenartigen Berhaltniffen am dineffichen Sofe lleberraschungen ber feltjamften Urt niemals ausgeschlossen find. Befanntlich ift Die jegige Raiferin-Regentin, wie uns gu befferem schrittlicher Geite zugemutheten Leiftungen über ihre Berftandniffe ber ermabnten Shanghaier Melbung bes Weiteren erläutert wird, Die natürliche Mutter bes im Muguft 1861 minberjährig auf ben Thron gefommenen Raisers Tung-Tschib, bessen Regentschaft die bis jum Jahre 1873 in Gemeinschaft mit ber por ungefähr brei Jahren verftorbenen rechtmäßigen Gemab. lin Des im Jahre 1861 verftorbenen Raffere Sien-Jong, und bem jest angeblich begradirten Pringen Rong, bem Bruber bes Letteren und Dheim bes verforbenen sowohl wie bes jepigen Raifers, führte, nachbem fie noch bei Lebzeiten bes Raifers Sien-Fong von - Der bem Bundedrathe vorliegende Antrag tiefem jum Range feiner rechtmäßigen Gemablin erboben und baburch ber verftorbenen Raiferin. Mutter gleichgestellt worben war. Schon mabrend biefer Regentichaft bes verftorbenen Raifers Tung Tichib batten er muffe barauf bestehen, bag ber Klerns in Anstal- August Diefes Jahres fattfinden follte. Als vermuth- pflege, bezieht fich auf ben im Dezember v. 3. fich Die verfrorbene Kaiferin-Mutter und Pring Rong ten erzogen werde, Die vom firchlichen Weifte belebt licher Nachfolger tes Generals von Schwerin wird ben Bandesrathe zugegangenen Antrag bes Reiche bem Willen ber energischen natürlichen Mutter Diefes Raifers, ber jehigen Regentin, gefügt, boch bar biefe bem Beingen Rong in feiner Bolitit, an ben mit ben menstatistit für ben Beitraum vom 1. April 1884 europätichen Machten eingegangenen Beitragen feftgu-- Wenn in ber Mehrheit ber Breforgane ber bis jum 31. Marg 1885 rach Maggabe ber beige- balten, nicht opponirt. Im Gegentheil murbe Bring Rong wegen tiefer feinen Bolitif, welche febr wefentjede Bemerkung lediglich erwähnt.

Bestimmtheit bereits gemeldet wird, daß die Auf- füllung beschließen und die Einsendung der ausgefüll lich zur Erhöhung des Anschens und der MachtstelDen aussührlichen Berichten über die klerikale lösung des Reichstags bereits so gut wie ten Formulare an das kaiserlich statistische Amt die lung Chinas bei den europässchen Mächten beitrug, bei ber Ihronbesteigung bes verstorbenen Raifers graphischen Meloung wenig zu entnehmen. Es wur- Borficht aufzunehmen. Wie wir ficher erfahren, febit bierdurch foll dem Mangel an einer zuverläff. Tung-Tichih im Jahre 1872 von Diefem mit allen

bauft. Tropbem ift es vorgefommen, daß Bring große Angahl war mit Freikarten, Die ihnen von ihren Der aus des Mittelalters Dammergrunden Rong von biefem felben Raifer Tung-Tidib, ebenfo Bermanbten aus Amerika jugefchiat maren, berfeben. wie angeblich jest von ber Mutter beffelben, im Jahre Saft alle waren junge fraftige Leute, welche jum Theil 1874, ebenfalls wegen seiner angeblich wenig energi- auch ein nicht unerhebliches Baarvermogen mit in schen Siltung in bem Streit Chinas mit Ixpan we- ihre neue heimath nehmen. Außer biesen Auswande gen ber Jufel Formofa, begrabirt, b. b. aller feiner rern waren auch noch febr viele ihrer Freunde und Burben für verluftig erflart wurde. 3mar erhielt er Angeborige auf bem Babnhofe erschienen, um ber einen großen Theil biefer feiner Burben einige Tage Scheibenben bas lette Beleite gu geben und man fpater vom Raifer wieber, ohne jedoch feinen früheren hatte Gelegenheit, Zeuge manches rührenden Abschieden großen Ginfluß jemals wieder erlangt ju haben. Au fein. hier umarmte ein altes Mutterchen ihrer Bobl versuchte es ber beute ungefahr im 61. Lebens- einzigen Gobn, ben fie in biefem Leben mobl faur jabre ftebende Bring Rong im Jahre 1875, nach wieder zu feben befommt, und will ihn nicht von fic bem Tobe bes Kaifers Tung Tichih wieder jur boch- laffen; bort nahm eine Braut unter beißen Ruffe ften Macht zu gelangen, indem er anfangs mit aller und thranenden Auges Abichied von ihrem Braut Aussicht auf Erfolg fein Enkeltind auf ten Thron gu gam, mit Bangen und boch voller Soffnung ihr bringen trachtete. Doch murben feine biesbezüglichen balb, wenn er fich bruben eine Beim- und Brobftet Beftrebungen von feinem bereits mehrfach erwähnten erworben, folgen gu fonnen. Allen Scheibenben ich Bruder und politischen Gegner, bem Pringen Tidun, man is an, bag fie voller Wehmuth ihre alte De im faijerlichen Familienrath fo zu fagen noch in letter Stunde baburch burchfreugt, bag Bring Tichun, in Die Butunft blidten; Die meiften von ihnen b. zweifellos in Uebereinstimmung mit ber verftorbenen abfichtigen fich in ben Staaten Bieconfin, Minnefca und jetigen Raiferin-Regentin, feinen eigenen, bamale und Illinois, wofelbft von ihnen ichon Bermandte und vierjährigen Cobn, ben jegigen Raifer, formlich "über Freunde leben, anzufiedeln. Möge es ihnen in iher Racht" jum herrscher ausrufen ließ. Seitbem ift neuen heimath wohlergeben! Bring Rong allerdings nominell Bormund bes Raifere. Allein regiert wird bas dineffiche Raiferreich Schneibemuble bes Bimmermeiftere St. gerieth buch von der Raiferin-Regentin und bem einflugreichen natürlichen Bater bes Raifers, bem Bringen Tidyun. Die Bermuthung liegt alfo febr nabe, bag, wenn fich Die Changhaier nachricht bestätigt, Bring Tichun an bem Sturge seines Brubers betheiligt ift. . .

Stettiner Nachrichten. Stettin, 16. April.

Durch eine Berfügung ber foniglichen Oberrechnungsfammer, vom 13. November vorigen Jahres, find bie Borfdriften im § 15 ber Unweisung jur Legung ber Bivil - Penffonerechnungen vom 31. Januar 1873, wonach bieber unter allen Quittungen über Benfionen, Wartegelber und fortlaufende Unterflützungen bescheinigt werben mußte, baß jur Beit ber Fälligfeit Diefer Begüge Die bagu Berechtigten noch gelebt haben, burch nachftebenbe Bestimmungen abgeandert worben: 1) Bon benjenigen Benflonaren und Empfangeberechtigten, welche perfonlich bie ibnen guftebenden Benfionen und Bartegelber, fowie bie ihnen bewilligten fortlaufenben Unterftugungen an ber Bablungeftelle erheben, ift bie Beibringung von Bescheinigungen barüber, bag fie noch am Leben find, ju ben Spezialquittungen über bie einzelnen Bebun. gen nicht mehr zu erfordern. Unberührt hiervon bleibt bie Borichrift, bag bie Ibentitat bes bem gablenben Beamten unbefannten Empfängere mit bem Empfangsberechtigten gehörig festzustellen ift, ba ber

fortlaufenden Unterflügungen burch Andere auf Grant folder unbedenflichen und vorschriftemäßigen Bollmachten erheben laffen, aus welchen fich zweifellos ergiebt, bag gur Beit ber Fälligfeit ber einzelnen Begüge bie bagu Berichtigten fich noch am Leben befunden haben. 3) Dagegen ift bie Beschaffung ber Lebensattefte auch fünftighin erforberlich: a) zu ben Spezialquittungen über Benfionen, Wartegelber, Unterftugungen und Erziehungsgelber in allen vorstehend nicht ausgenommenen Fallen, namentlich bann, wenn aus ben beidebrachten Bollmachten nicht unzweifelhaft hervorgeht, baß gur Beit ber Fälligfeit ber Beguge bie biergu Berechtigten noch gelebt haben, fowie bei allen Bablungen, welche an britte Berfonen ohne Beibringung Schriftlicher Bollmachten nur auf Grund ber benfelben von ben Berechtigten anvertrauten Quittungen, ober welche für Kinder und andere unselbstftandige Perfonen geleiftet werben, endlich b) gu allen beigubringenben Jahresquittungen.

- Die beliebte Brimadonna unferer Oper Fraulein Glifabeth Rabé gebenft bemnachst sich in unferer Stadt ale ehrfame Burgerin ju etabliren. Sie verfündet foeben, nach Schliff bes Stadttbeaters, ihre Berlobung mit einem hiefigen geachteten und be mittelten herrn. Eingeweihten mar bas Bevorfteben biefes Ereigniffes ichen lange bekannt. Wie wir vernehmen, foll Die Bochzeit in nicht langer Beit ftattfinden. Db Fraulein Rabe fich ber Bubne gu entgieben gebentt, ift und unbefannt geblieben, boch wird bies von dem Theater nabe ftebenben Berjonen Bebauptet. Der Ranft wurde bamit eine gute Rraft

entzogen werden. - Das Benefig bes herrn Georg 20 or libid burfte bas materiell bebeutenbfte ber Gaifon gewesen fein. Das Saus war bei geräumtem Drdefter vollständig ausverfauft. Die Sauptanziehungs. traft buifte Gri. Margarethe Rupricht, unfere vorfährige fo beliebte Raive, ausgeübt haben, wie ber ibr bemonstrativ gespendete Beifall beim Ericheinen auf ber Bubne, wie nach ten Altichluffen beutlichft befundete. Ebenjo erhielt bie reigende Runftlerin gwei herrliche Lorbeerfrange. Auch bem Benefizianten wurde ein von ber "Schlaraffig" bedigirter Lorbeertrang geworfen. Die Aufführung bes bier ichon befannten Luftspiele "Durch bie Intenbang" war burchweg eine gelungene. Frl. Rupricht leiftete febr Beftridentes und bewies ihre oft gerühmte Rünftlerschaft aufs Rene.

- In ber Zeit vom 6. bis 12. April find hierfelbft 24 mannliche, 22 weibliche, in Gumma 46 Berfonen polizeilich als verftorben gemelbet ; barunter befanden sich 23 Kinder unter 5 und 8 Berfonen über 50 Jahre.

Alus den Provinzen.

S Rangard, 15. April. Um erften Ofterfeiertage traten gegen hunbert Personen beiberlei Beschlechts behufe Auswanderung auf bem hiefigen Bahn-

erbenflichen Ehren und Auszeichnungen geradezu über | hofe ibre Reife via Bremen nach Amerita vn. Gine Die beutiche Lyrif ihren Meifier finden, math verließen, und boch auch wieder frischen Muths

+ Aruswalde, 15. April. In ber Damef eigene Unvorsichtigkeit ber Arbeiter Sch. in bas betriebe ber Rreisfage, woburch feine linke Sand fo schwer verlett wurde, daß er ben Berluft bes Dinmen und Zeigefinger zu beklagen haben wird. -Auf ber Landstraße in ber Nabe bes Dorfes Edinfeld wurde bie Frau eines Arbeiters bierfelbft con Geburtsweben überrafcht, genas eines Rindling, widelte baffelbe in ihre Schurze und legte bann ben gangen, eine Meile langen Weg bis ju ihrer Bobnung ohne jeben Beiftand gurud, befindet fich jud ben Umständen nach gang wohl. - Die Frau des Maurers Böhm in Bernfee fiel beim Reinigen ines Topfes in ben bortigen Mühlenfließ und ertrant ba Bulfe nicht fofort gur Stelle war.

Runft und Literatur.

Lode's Leining bes Berftandes. Uebrfest

Lode behandelt in biefem Buche in geifkeicher Weise bas Thema von ber nothwendigen Uebuig ber Berftanbestraft und ben traurigen Folgen ihrer Bernachlässigung. Gute und treffliche Rathichlage geben Sand in Sand mit ber philosophischen Betrachung Bas er über oberflächliche Bilbung, über Unpartei lichfeit ober über ben Werth und die richtige Ant bes Lefens jagt, bas find bebeutende Worte, Die besonbers ablende Beamte baffer, bas bie Beblung an ben unfere Jugend fich tief einprägen und befolgen follte. Die Ueberfepung ift trefflich.

> filmme war, ben Lubeder Dichtergenoffen jum Erichei nen ber hunderiften Auflage feiner Bedichte gu begrufen und nun als Scheidegruß an den Berftorbenen bienen muß. Eine Stelle aus biefem Gebicht erscheint und besonders beachtenswerth, weil fie bie Stellung fennzeichnet, welche Baul Benje (und mit ihm auch Emanuel Geibel) zu bem alterthumelnben Mobegeschmad unserer Tage einnimmt. Gie

Da fageft Du in Deinem ftillen Saus Und horchtest bem verworrnen garmen braug Und wiegtest mohl Dein haupt, von Zweifeln voll, Die's dahin tam und wie's noch enben foll!

Denn mittlerweile fam bei uns in Schwang Gin feltfam Wefen, ein gespreiztes Spiel Mit alterthumlich frausem Kling und Rlang, Das flachen Salbtalenten wohlgefiel. Der Freund, ver liebesmächtig, fart und gart Bur Urffand half bem edlen Effehart, Wohl abut' er nicht, bag er beraufbeschwor Den minn- und meifterfingerlichen Chor. Ein Narr macht mehre, Freund. Doch gieb nur Acht,

Wie viele Thoren erft ein Weiser macht! Der Mastentrobel, guter alter Beit Entlehnt, birgt nun moberne Richtigkeit. Da fchleift und ftelst ein bloder Mummenichang. Ein Landefnechtminnespiel und Dörpertang. Dit Bei! und ba! und Phrasenput verbramt, Der tobtem Kunstgebrauch fich anbequemt. D wie ben Berr'n, bie Richts gut fagen hatten, Die frembe Schnörfelrebe fam gu Statten Und wie ber Zeit, die nicht zu eignem Stil Den Muth erschwang, Die Aefferei gefiel! Bumal gum alterthumelnben Berath, In haus und Tracht als höchster Schmuck bewundert,

Die Bupenscheibenlprif trefflich ftebt, Berleugnend unfer lichteres Jahrhundert Und wo ber Dichter fonft begeistert fanb Im Bortrab bet Weichichte, Sand in Sand Mit Denen, Die am Wert ber Bufunft bauten Und Beichen beutend nach ben Sternen ichauten, Seut, nicht mehr laufdend in bie eigne Bruft, Bergrabt er fich in Raritatenwuft Und girrt bem linbifd leichtbegnügten Schwarm Gein Spielmannollebel vor, bag Gott erbarm'! Sich felber bunfenb ein gewalt'ger Beib, Wenn er fein Lichtlein auf den Scheffel ftellt.

Du aber, Mufe, Die uns einst gelehrt, Rur reiner Seelenflang fei liebeswerth Betäubt vom Schall ber Glödlein und ber Binfen. Ach, läffest trauernd Du bie Stirne finten ? Wie lange noch wird biefer burft'ge Wahn Sinn und Bedanten bes Beichlechte umfahn ? Wann wird, bie wieber schlafend liegt im Saag,

Dornröschen rettet an ben lichten Tag?

Bermischte Nachrichten.

(Religiofer Bahnfinn.) Wie bem "Walgus" geschrieben wird, bauern bie religiofen Schwarmereien in ben ruffichen Oftfeeprovingen immer noch fort. namentlich treibt ein gewiffer Wilu Rein mit feinen Unbangern bafelbft fein Wefen. Trauungen, Taufen und Beerdigungen vollziehen die Schwarmer icon feit langerer Beit felbit, jest nehmen fie auch noch folgende haarstraubende Webrauche an. Bor Rurgem fant fich im ponalichen Rirchfpiele ein Deutfcher ein, welcher die Taufe nach einer neuen Dethobe und fo geschidt vollziehen wollte, daß man gleich in ten himmel tomme. Er hieb in bas Eis ein Loch und Diejenigen, Die von Reuem getauft werden und in ben Simmel gelangen wollten, gablten bom ftabtijden Bentral-Biebhofe. ihm brei Rubel und wurden barauf, nachbem fie fich ibrer Rleiter entledigt, breimal bis über ben Ropf ins Schweine, 1066 Ratber, 9730 Sammel. Baffer getaucht. War biefes geschehen, so murbe aus Bachholderftrauch ein großes Teuer angemacht, burch welches bie Täuflinge laufen mußten. Wer unverfehrt burch bas Teuer fam, war bes himmels ficher; wer aber an ben haaren ober an ben Kleibern irgend ein Berfengungszeichen bavontrug, fiel bem Teufel zu. In brei bie vier Tagen haben fich 90 M nichen Diefer Brogebur unterworfen. Biele haben fich badurch fdwere Krantheiten zugezogen und Manche von Exporteuren als auch von unferen Schlächtern auch ben Beift aufgegeben. Geine Reben halt ber mehr und mehr vernachläffigt und nur gu geringen neue Täufer in beutscher Sprache, indem er fagt, baß biefe auch im himmel gesprochen werbe. Er ftedte fich einige hundert Rubel in die Tasche und ging bann feines Weges. Die von ihm Getauften warteten jest auf ihre Aufnahme in ben himmel und ta blefe 4. Qualität 36-40 Mart pro 100 Bfund Bleifchnicht erfolgen wollte, stiegen fie auf ein Dach, wo fie, gewicht. bie Sande ringend, ju beulen anfingen. Gin vorbeifahrender Gutebesitzer ließ fie von bort beruntertreiben. Einige von ihnen liefen nun fchreiend in ben Wald, wo fie ein ihnen begegnenbes Weib fest febr langfam und wurde nicht geräumt. Anscheinend nahmen und ichlachten wollten, weil ber Bater fie fonft nicht in ben himmel nahme, wenn fle ibm fein Jeber febnt, nabe. Man gablte fur Schweine, Die Opfer an Menschenblut brächten. Glüdlicherweise be- mit ber früher schon von und erwähnten neuen Ueberfand fich ber halenrichter mit zwei anderen Gutobe- gabegebuhr gehandelt murden: Medlenburger 44-45 und mit Einleitung herausgegeben von Jürgen Bona figern im Balbe auf ber Jagb. Auf bas Gefchrei Mart, Bommern und gute Landichweine ca. 43 Mart, Meyer. Breis 1 Mark. Beibelberg bei Beorg bes Weibes famen die herren hingu und retteten Die Genger 41-42 Mark pro 100 Bfund Lebend-Unglüdliche vom ichredlichen Tode. Die tollen Sei- gewicht und 20 Brozent pro Stud Tara; Bakonper ligen wurden ins Gewahrfam gebracht. "Wir febnen uns,". jagt ter Korrespondent bee "Walgne" jum Schluß, "aus Bergenegrund banach, bag endlich einmal von höherer Geite ein Retter erscheine!"

- (Katheberblüthen.) Boren Gie einmal, Schnarapfy, Sie figen nicht bort, wo Sie fich bin-

gefest baben.

Coulge, Gie verbienen gar nicht, fich unter anftanbigen Menschen zu befinden ; fommen Gie einmal beraus und ftellen Gie fich bier neben mich.

Co ift beute wieber ein Fenfter geöffnet worben. einmal, jo nuß biefe Dummbelt eremplatifch bestraft

am Oftermontag vom Schwarzen Abler in Berlin Gie hat nachgerate genug von bem bisberigen un- Bleischgewicht. ficheren Metier und giebt es vor, auf festem Boben bem eigentlichen Berufe bes Weibes ju leben: einer Bauslichfeit vorzustehen. Bon ihrem bieberigen Gatrufe 2c. begleiteten Frau Securius auf ihrer letten April gu richten.

gemelvet : Ein etwa 10 Jahre alter Schüler bes am Mittage Diefes Tages ohne Rampf in Die Stadt Realgymnafiume in Gerlobn batte ichon mehrere Tage eingezogen, Die ganglich geraumt mar; Die Artil. por ber Beendigung des Schuljahres einigen Mitfchu- lerie war fortgeschafft; Die Daufer find gum Theil lern gegenüber geaußert, er werbe, falle er nicht gerftort. verfest werbe, feinem Bater nachahmen. Diefer

und erschoß fich.

jenes rofenfarbene Rolorit, welches eine nabe Beilung theilnebmen. verfündet. Die frischen Blätter werben, wie Beterfilie gerhadt, aufgelegt; getrodnt tocht man fie in Des Brafetten Des Dordogne-Departemente erwiderte lauem Baffer etwas auf und benütt fie, wenn fle ber Ministerprafibent Ferry, Die Republif babe nichte. welch geworben, ebenfo. - Berenfalls empfiehlt fich, von ben ihr feindlich gefinnten Barteien gu fürchten, im Commer Blatter ju fammeln und fle (im Schat- fondern nur von ben Spaltungen innerhalb ber reten) für ben Bebarf gu trodnen.

- 11m Cement jum Auffleben von Etifetten auf Faschen 2c. herzustellen, wird guter Tischlerleim in ber nachften Beit eine papftliche Encyflifa gegen in fartem Effig aufgeweicht, erhipt und bie Maffe bas Freimaurerthum erfcheinen, in welcher zugleich wührend bes Rochens mit feinem Mehle verdidt. Die Entwidelung bes Religions-Unterrichtes in ben Diefer Rleifter haftet febr gut und fann in einem tatholifchen Bereinen und Arbeiter-Bereinen empfohlen weithalfigen Gefäße mit eingeschliffenem Stopfel, in wirb. weichem Buftante, ohne zu faulen, aufbewahrt werden. Beim Gebrauche nimmt man etwas von bem Rleifter Bafa bie Schifffabrt wieder eröffnet. beraus, erwarmt ibn, macht ibn, wenn nöthig, bunn fluffiger und streicht ihn auf bas Papier auf.

ausbrücken fann."

St. Bölten in Riederöfterreich aufgefunden.

(3 b p 1 (e.) Gie barrte mit glübenten Wangen In ihrem Stubchen allein -, Ihr Liebster war eben gegangen In's Bimmer bes Batere binein.

Und nach einer gang fleinen Beile Da fam er wieber beraus, Und verließ in freudiger Gile Des Matchens elterlich Saus.

"Ich bachte, er fam' um bas Dabden", Der Bater ärgerlich brummt. Es hatte aber ber Liebste Gid

50 Mart nur gepumpt.

Biehmarkt.

Berlin, 15. April. Amtlicher Marktbericht

Es ftanben jum Berfauf: 2481 Rinber, 4483

Der Auftrieb war, wie stets nach ben Feiertagen (megen geringeren Bebarfs) verhaltnifmäßig niedrig. Auch der Export zeigte den Ginfluß ber vorhergegangenen Festwoche, wenngleich er, insbesonbere für Sammel, ziemlich rege war.

In Rinbern war bas Weschäft ein wenig lebhafter als in voriger Woche, freilich mit Ausschluß schwerer alterer Dofen jeder Qualität, welche sowohl Breifen allenfalls gefauft werben. Der ju erwartenbe Ueberstand besteht benn auch aus biefer Rlaffe. Man jablte für 1. Qualität 56-60 Mart, 2. Qualität 46-50 Mart, 3. Qualität 41-44 Mart und

Trop bes verhältnißmäßig regen Erports verlief wegen bes noch immer bestehenben Konflitts zwijchen Bandlern und Schlächtern ber Schweine martt fteben wir inbeffen einer Einigung, nach welcher fich 50 Mark pro 100 Pfund Lebendgewicht bei 45 bis 50 Bfund Tara pro Stud. Für Schweine, Die ohne bie Uebergabegebühr verfauft wurden, fast nur in Brima Baare vorhanden, wurden 45-50 Mark pro 100 Pfund bei 20 Prozent, theilweise auch 40 Pfund Tara pro Stud gezahlt.

Das Ralber - Beschäft verlief wie am vorigen Donnerstag lebhaft und glatt; Die Breife bielten fich in gleicher Bobe. Befte Qualität brachte 53 bis 58 Bf. und geringere Qualität 45-50 Bf. pro 1

Pfund Fleischgewicht.

Der Sammel handel gestaltete fich etwas lebhafter als bisher; ber Martt murbe, ba fich geftern bereits reger Begehr für ben Erport zeigte, ziemlich glatt geräumt. Es wurde erzielt : befte Qualitat 45-50 Pf., bifte englische Lämmer bis 52 Pf. und 35 aus die bekannte Luftschifferin Frau Gecurius. Dis 42 Bf. für geringere Qualität pro 1 Bfund

Telegraphische Depeschen.

Rieritich, 15. April. In ber heutigen Berten ift fie eben gerichtlich geschieben worben, fie wird sammlung ber Bertrauensmänner bes vierzehnten bemnächft indeffen von neuem beiratben. Ihren fachfijden Reichstagemabilreifes, in welcher Dr. Frege-Ballon hat fie an herrn Sad in Biebaden verlauft. Abinaundorf über feine Thatigfeit im Reichstage refe-Der "Abschied von der Kunft" vollzog fich unter all rirte, wurde auf Antrag des Redners einstimmig beben außerlichen Rundgebungen, Die bei folden An- foloffen, an ben Reichstangter eine Buftimmungelaffen unvermeiblich find: Blumen, Rrange, Soch- abreffe gu bem Beschluffe bes Bunbesraths vom 5.

Baris, 15. April. Rach einem Telegramm - Aus Iferlobn wird unterm 9. April aus Songhoa, vom 12. b. M., ift General Millot

Baris, 15. April. Eine Depefche bes Generals hatte fich unlängst felbft bas Leben genommen. Und Millot aus Songhoa bom beutigen Tage bestätigt bie wirflich, als ber Knabe tie Benfur mit bem Bermert Offapation ber Stadt und melbet, Die Bitabelle fet erhielt : "Wird nicht versett", ging er nach Sause burch eine sombinirte Aftion genommen worben, indem Die erfte Brigade ben Feind umging und bie zweite - Die Blatter ber ichmargen Johanniebeere bas Bombardement von ber Front aus mit ichmeren haben eine vielleicht nicht allgemein befannte beilende Geschützen eröffnete. Der niedrige Bafferstand ver-Wirfung, benn auf eine feische Bunde gelegt gerfloren binderte Die Mitwirfung Des größeren Thelles ber fie fogleich bie Eiterbildung und geben bem Bleifche Flotte, nur 2 Kanonenboote konnten an bem Angriff

> Perigneng, 15. April. Auf eine Ansprache publifanischen Barteien.

Rom, 15. April. Dem Bernehmen nach wird

Selft gfore, 15. April. Seute ift in Abo und

Shanghai, 15. April. (Telegramm bes "Reuter'ichen Bureaus".) Der Bizefonig von Kanton ift - Debrient murbe einft nach ber Dar- wegen Richtbefolgung ber ibm ertheilten Befehle öffentftellung bes Frang Moor herausgerufen. Gich ver- lich begrabirt worden. Die chinefifchen Offiziere, Die nelgend, fagte er jum Bublifum : "Borbin brudte ich als verantwortlich fur ben Berluft Bacuinbs ange aus, was ich nicht fühlte, jest fühle ich, was ich nicht feben werben, find zur Enthauptung verurtheilt. It ber Abministration werben wichtige Beranderungen er-Wien, 10. April Rach einer hierher ge- wartet. Eine allgemeine Refrutirung für die chi- langten Mittheilung wurde ber Leichnam der von Hugo nessische Armee ist angeordnet. Der Gouverneur Schent ermorbeten Therefia Retter I vorgestern von Bunnan ift nach Beling beschieben, mofelbft burch ben Gendarmerieführer von Sobenberg anläglich berfelbe jur Berantwortung gezogen werben foll. eines Batrouillenganges burch Die "Sternleithen" bei Dan halt Die augenblidliche Situation in Befing für Tritifd.

Zum Tode verurtheilt.

Roman von E. Bach.

16) mubet lebnte fie fich jurud an bie von einem Gpa- mehr beläftigen werbe !" lier gebilbete Want; ihre Augen schlossen fich, vom leifen Bephyr geläßt ichlief fie ein, tief und feft, bis

Sie hatte lange, lange geschlafen.

Als fie in bie Balbberge gegangen, mar is nach. fich berab, bie Baume, Die Felfen erschienen in einem naber fommen borte. feltsam gespenftischen Lichte, bas Birpen ber Grille flang melancholisch burch bie Stille bes Balbes.

por; feine vom Schlaf gerötheten Wangen wurden namenlofer Angst gepadt, tauerte fie fich rafch binter That heinrich einen Diebstahl aus Rache guiraue. bleich; ein leifer Schauder ging über den Rorper; bie Bant, fo daß fie vollständig von bem dichten Im erften Augenblide bachte ich, Erdmann wurde mir unwillfürlich jog es bas ichutenbe Tuch über bas Grun verborgen murbe. mit einem fleinen but bebedte haupt und fich tief in ben Schatten bes bichten Gesträuchs verbergenb, lauschte es mit gurudgehaltenem Athem ben immer naber fommenben Schritten greier Menschen, Die, in ein leifes Befprach vertieft, nicht weit von Marianne's Rubeort ihren Gang mäßigten und endlich auf eine ienseit bes Felfenvorsprunge, binter welchem bas Berfted bes Maddens lag, befindliche Bant fich niederließen, wie es ichien, auf bas Berlangen ber Frau, bie, leife flöhnend, mit unterbrudtem Weinen bie Worte fprech:

"3d tann nicht weiter, es geht über meine Rrafte!"

Ein robes Lachen war bie Antwort ihres Begletters, ber bara f eine kurze Weile schwieg.

Rand ber widerstrebenoften Empfindungen, wagte Ma- Mann aufmerffam umberspähte, ohne fle jedoch - piger Thaler halber, nicht einen Menschen tobtet und konnen." rianne fich nicht zu rühren.

Stimme von neuem, die ihr das Berg ergittern machte, borte aber nicht nur mit ben Doren, fondern mit Bagabunden, ben ber Berr Rotar wohl gu glien mög-"und es hilft boch alles nichts — was fich Fran; allen Sinnen ; zu manchem fehlenden Worte, bas ber lichen geheimen Geschäften benutt hatte, ber alle seine Sonide einmal vorgenommen bat, führt er aus, unt leife Abendwind verwehte, fand fie boch ben Bufam- Rante und Schliche fannte, ber aber anfing, ibm wenn Sie taufendmal Ach und Weh fchreien! If menhang, und wie von Fieber geschüttelt, aufgeloft in unbequem ju werden, besonders feit bem Tage, wo ich Ihr fleiner Meindvorrath war aufgezehrt; Die freie, Geien Gie vernunftig, Anna, nur noch bas eine flatigung ihrer Ahnungen. toftliche Luft hatte ihren Appetit vermehrt und er- Mal, und ich fowore Ihnen, bag ich Sie bann nicht

"Ihr Schwur!" flufterte die Frauenftimme auf- ihr heruber ; "aber heut ifi's Ihnen wohl flar geichluchzend, "als ob Ihr Schwur etwas gelte. D, worden, wie's gefommen. Seben Sie bort bie Lich fle plöplich burch ein Gerausch in ihrer Rabe gewedt feien Gie barmbergig, Frang, ersparen Gie mir bas tung, ba bat ber Beinrich ben Ruticher gelnebelt, um neue Bergeben, - o, die Schuld gegen jene Frau ein Bortchen inegeheim mit bem Abvolaten red n gu ift schon groß genug!"

Der Mann ließ ein fpottifches Lachen ertonen, Beije fam er in Berbatt, Die That ausgeführt ju mittag, als fie jest aufwachte, war die Conne bem bann erhob er fich, und Marianne glaubte, vor Furcht haben. Er wollte eine öffentliche Ehrenertlärung für Riedergang nabe; Die Schatten bes Abende fentten fterben zu muffen, als fie Die fchweren Tritte fich ben Diebstahl haben, ben E. felbft ausgeführt, um

Die Begleiterin Sonide's - fie erkannte, bann mar Meinung über ben herrn nicht binter bem Berge und Ploglich richtete fich bas Madden aufhordend em- fie verloren, bas mußte, bas fühlte fie und, von ber herr Advotat blieb babei fteben, baß er in ber

> nicht von den Gebufchen ab, und mit einem Gefühl ber Eileichterung vernahm fie bie etwas entfernter flingenden Worte Anna's: "Mir war's, als regte sich etwas!"

"Es wird ein Gethier gewesen sein, bas in's Didict floh. hier ift fein Menfc vorbeigefommen seit den zwei Stunden, die ich Gie hier erwarte ; auch ind verschwand hinter die Baume." find ja bie Waldberge, und besonders in biefer Gegend," fette er bohnend bingu, "nicht recht ge-- wagt fich nicht fo leicht einer bierber."

Tropbem ichien es ber Sprecher boch für geboten

der Schuft ein Ende gefunden," flang es beutlich zu foanen ; es geschah auf meinen Rath ; benn auf biefe Ihren Bräutigam zu verderben. Gie gankten fich Wenn er fie fab, wenn Anna Berger - fie war tuchtig ; benn 3hr Schat, Anna, bielt mit feiner Die Mube erspacen, bem Rerl ben Garaus ju machen; Ihr duntles Tuch ftach in ber Abendbammerung er gitterte bor Buth - in meinem Berftede fonnte ich ben Borgang genau beobachten. Erdmann & Sande ftredten fich brobend gegen feinen Berber es - fein Mund schaumte, - aber in bem Momente, vo ich bestimmt boffte, bag er ibn gu Boben ftreden würde, ließ ber Naer bie Banbe finken, - fpie bem heben, vor Schred halbtobten Mann ins Beficht - und mit einem Fluche fprang er aus bem Wagen

fache genügt, um mich elend zu machen."

vielleicht für immer von dem Ziele entfernen, das zu bemerken. Augenscheinlich beruhigt, begab er sich herrn Advokaten mußte ausgeglichen werden, sollte ich stens den Rest der Geschichte; ich kann nicht daran the plöglich durch einen wunderbaren Zufall, oder zu der Bank zurud, auf der seine Begleiterin faß. nicht fürchten, daß er einst seinen Drohung gegen mich denken, die Erinnerung södtet mich !"
burch Gottes Fügung nabe gerückt worden war. Marianne mußte mit gespanntester Ausmerksamkeit ausführte. Dem angesehenen, reichen Manne hatte "Unsinn! An Erinnerungen ift noch kein Mensch "Wie Sich Das ftraubt und wehrt," borte fie bie laufden, um das leife Zwiegesprach ju verfteben ; fie man boch mehr Glauben geschenft, als mir armen gestorben." entgegnete Bonide troden, "und Sie

Ihnen bie Bergangenheit nicht Beweis genug bafur ? Schmerg, Born und Wehmuth, vernahm fie bie Be- ibm gesagt, bag Gie und ich Beuge gewesen waren, wie er bie Papiere, tie Erbmann gestohlen haben follte, aus bem Depositum in bas Beheimfach feines "Sie ftraubten fich immer, bie Stelle ju feben, mo Sefretars gelegt batte. Daß ich bas allein geseben und Sie erft fpater bavon verständigte, thut nichts jur Sache; es war eben nothig, noch einen glaubwürdigen Beugen bafür ju haben; benn mich allein batte er, der hochgeachiete Notar, nicht g fürchtet. Und es war ja auch zu Ihrem Bortheil; ich sehe noch, wie blaß er murbe, als ich ihm die Bedingungen nannte, unter benen Gie und ich foweigen wollten. Es war übrigens eine recht stattliche Summe, für welche Gie mir wohl bantbar fein follten ; anftatt ju klagen und ju jammern und mir Borwürfe gu machen. Sie follten mir boch bas Beugniß geben, bag ich mader für Gie eingetreten bin; beute noch wurden Sie am hungertuche nagen, batte ich nicht die Summe für Sie herausgepreßt. Aber bas ift fo Frauenart; ihren Bortheil laffen fle fich gern gefallen, aber wenn es gilt, ju handeln, wenn es beißt, nun auch die Folgen ihrer Sandlungsweise muthig und entschlossen zu tragen, bann find fle plöglich zaghaft und feige und nennen es womöglich noch tugendhaft. Darum allein mußte ber ehrenwerthe herr Notar ftumm gemacht werben. Entweder er ober ich mußten Blag machen. Für uns beibe blieb kein Raum auf der Erde; benn ich erkannte aus taufend Angeichen, bag er vorfichtig feine icanblichen Drohungen mahrmachen wollte, und bann bieß "Bonide, boren Sie auf," bat Unna bebend, "ich es : Abe, Freiheit! Denn auf Sie fonnte ich mich bener. Geit bem Morbe - Gie miffen, Aennchen will nicht weiter boren, - Die - furchtbare That nicht verlaffen. Go zwanzig Jahrchen Buchtbaus standen in Aussicht und ich hatte feine Luft, mein "Richts ba, Schapden," lachte Sonide auf, ., es funges Leben fo bingubrigen ; benn ichlechter als gu halten, nochmals fich bavon zu überzeugen, ob fie ift gang gut, wenn Gie einmal die Weschichte fennen ber Rerl bin ich auch nicht, und ben in ehrenvollen, auch allein seien; denn Marianne borte in ihrem firnen, genau wie fie ift. Sie werden bann be- glanzenden Berhaltniffen zu wiffen, mabrend ich ? — Die Sande auf vas wogende Ders geprest, ein Berfted Schritte fich naben, und fle fab, wie ein greifen, bag man um nichts, fo um ein paar lum- pfui Teufel, der Gedanie hatte mich mabnfinnig machen

bie übrigens hinter ben bichten Schlinggewächsen, ben andern aufs Schaffot bringt. Es muß fich boch uber - was fummern mich Ihre Bergeben," Die leifefte Bewegung tounte fie verrathen, fie welche die Bant umgaben, gut verborgen mar - menigstens lobnen! Alfo meine Rechnung mit bem unterbrach ibn Anna; "o, cefparen Gie mir wenig-

Guten Dienst geleistet.

Emden in Ostfriesland. Ihre Pillen haben mir ansgezeichnete Dienste gethan. Mein Magenübel, gegen welches ich schon mehrere Jahre so viele Arznei fruchtlos anwandte, ist ganz be-seitigt. Auch einige meiner Freunde, die schon lange mit Magenleiden zu thun hattee, fühlten, nachdem blos eine Dose Pillen genommmen, ungemein Linderung. Leonard Staël.

Man achte beim Ankanf genan darant, dass jede Schachtel Schweizerpillen, welche in den bekannten Apotheken à M. 1 zu haben sind, als Etiquett ein weisses Krenz in rothem Felde und den Namenszug

Morfess decidet.

Brattin, 15. April. Wetter freundlich, Barom. 28" 3". Blind B.

Meigen mait, per 1000 Klyr. lofo 160—180 bez., per April-Mai 177 bez u. B. ver Mai-Juni 1177 bez u. B., per Juni-Juli 177,5—177 bez. u B., per Juni-Lugust

178,5—178 bez., per Geotember-Oftober 181,5—180 bez.
Roggen mati, per 1000 Klgr. int. 130—136 dez.
ruff. 13:—140 bez., per April-Mai 135 nom., per
Mai-Juai 135,5—145 bez., per Juai-Juli 137 bez., per Juli-Anguli 188,5 B., 138 G., per September-Officher 140-139.5 bea

Spafer per 1000 Rige, loto 125-148 bea.

Solvitus behanptet per 10,000 Liter ". toko obur gus 46,5 bez, per April-Mai 46,8—16,9 bez u. G., ver Mat-Jun 47,1 bez, ver June dull 47,7 bez, 47,8 G., ber Juli-Angust 48,5 bez., per August-September 49,1

Betroleum per 50 Klgr lofo 8,5 fr. bez., alte Ui.

Bekametmachung.

Am Sonnabend, den 26. d Atts. Borm 111/2 Uhr, foll bie an ber Ede ber Glifabeth= und Bismard-Stroße, im Bauviertel VI, belegene Bargelle 10 von 1089 am Broge öffentlich verft igert werben.

Der Bertauf findet Barabeplat Rr. 9, parterre rechts, ftatt, bie Berfaufsbebingungen und ber Lageplan können in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden. Stettin, den 8. Abril 1884.

Die Reichskommission für bie Stettiner Feftungegrunbftude.

Stechbriefs-Erledigung. Der gegen ben Schloffer Edlunged Alwin Hoise-Piel Stade wegen versuchten schweren Diebstahls nach mehrmaliger Vorbestrasung wegen Diebstahls, unter bem 7. April d. Is, in den Alten U. R. II. No. 224 de 1884, crlassene Stechbrief wird zurückgenommen.

Berlin, ben 10. Apri 1884. Königliches Landgericht 1. Der Untersuchungsrichter Balllen.

Holzlieferung.

Die Berbingung ber Lieferung von ca. 52,5 ebm fieferner Kanthölzer zu 140 ifo. m Boblwand, 15 cm start, 2,5 m tief, zum Schutz der Usermauer vor dem Benchtthum Groß Horft, soll in öffentlicher Submission ersolgen. Offerten mit der Ansichrift: "Bohlwand Groß-Horfi", find bis zum 21. April cr., Bormittags 10 Uhr, hier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen find im Hafenbau-Inspettione bin eau einzuschen, resp. von bort in Aloschrift zu

nach Leuchtthurm Greß-Horst erfolgen und ift ber Abliegerungsort, für welchen die Offerte gelten foll, in letterer anzugeben

Swinemilinde, ben 8. April 1884. Der Safen-Bauinspektor. Richrath.

多

20

Gine Gaftwirthichaft wit gutem Berfehr, am liebften mit Krämerei verbunden, wird zu Johannis b. 3. zu pachen gesucht. Offerten unter A. M. beförbert die Expedition biejes Blattes, Kirchplay 3.



Mit Genehmigung ber Rgl. Regierung.

Dauptgewinne: 10 vollffanbige Equipagen, barunter eine vieripannige, und gufammen 100 Reit- und

Es werden 66,000 Loofe à 3 Mai? ausgegeben und ift ber alleinige Beririeb ben Bauquiers Rob. The Schröder in Steitm

Carl Belintze in Berlin,

Unter den Linden 3,

übergeben. Ammelburgen zum Pferbemarkt werben zu Händen des Harn Konsul Waecktor baldmöglichst, spätestens bis 5. Bint erbeten, da solche später nur rach Maßgabe des vorhandenen Plates berücklichtigt Bebes Loos trägt ben Stempel bes Komifees und wird bei Abnahme einer größeren Angahl Loofe

entsprech inder Rabott gewähr. Das Komitée des Stettiner Pferdemarktes in Stettin.

v. Albedylt, Oberst und Regiments - Kommandenr. R. Abel, Banquier und Konsul. Brat Borke-Stargordt. Joh. Braun, Kausmann. Raken, Oberbürgermeister. M. Heegewaldt, Kausmann. Kelbel-Luckow, Kittergutsbesitzer. von Annteusses, Königl Landralh. C. Melster, Kansmann und Konsul. Nobbe-Pinnow, Königl. Octono zierath. von der Osten-Blumberg, And hoher, ver 100 Mgr. toto ober her bei 21 59 Kantmann und Konini. Nobbe-Pinetow, fonigi. Defono airrath. V B. per Aprili-Mai 56 5 B., ver Geptenber-Oftober 56 bes. Ritterg isbestier von der Oston-Perskunn, Königi. Kammerhere. von Schlätter, König palmeiner. Freiherr von Sommitz-Freest, Melimunth Schröder, Raufmann. B. Wacchter, Kanimann ind Konini vom Wedell-Blankensee, Major a D

Variethad Zöhmen. till

Station der Kalfer Frauz Josefs-Bahn, in einem von bewaldeten Berg in umschlossent, nur gegen Süden offenen Thale (628 Meter über tem Meere), völlig geschützte Lage, prachtvolle, meitenlange Promenades wege durch Gebiegshochwald, mit 3 geräumigen Babehäusern zu Mineralwasser, Moore, Douges und Gassbädern und 7 Heilquellen; ist der Hauptrepräsenfant der kalten, altalich salmischen Helwässer.

Der Arenzbrunnen und Ferdinandebrunnen, die fraf.igsten aller befannten Glaubecfalzwässer, erweisen fich als voranglich heilkrästig bei ben verschiedensten Erkantungen der Berdanungsorgane, ber harns organe, ber meiblichen Geichlechtsorgane, für Leiden in den fricischen Jahren, gegen Ernährungsftörungen, als: Sat, Fettucht, Zuderhaumuhr ic. Der Ambroffusbrunnen (bas an Gifen reidifte Mineralwaffer Deutschlands) und ber Karo-

linenbrunnen find heilfräsige reine C senwaffer. Die Baloquelle bewährt fich bei dronischen Krantheiten ber Athmungsorgane. Die Rubolfsquelle wirft besonders helitätig bei chronischen Ratarrhen ber Sarnwege 2c. Die Moorbader Marienbads find bie fraftigften aller befanntea Gifenmoorbaber.

Die Stadt hat elegant eingerichtele hotels und Logirhaufer, ein Boffe, Telegraphen- und Boffamt, ein reichhaltiges Lesetabinet. Täglich breimal Konzerte ber Kurkapelle, haufig andere Konzerte, Balle und Tang-reumionen, täglich Theatervorstellungen.

Ratholische, evangelische und englische Rirche (auch ruff, und schweb. Go tesbienft) und eine Spnagoge. Saisondauer I Mai dis Lenten September. Jährliche Frequenz 14,000 Personen (die Tourtien und Bassamen nicht migerechnet) Alle fremden Mineralwässer in den Trinthallen.

Die Bersendung der Mineral ässer, welche nur in Slassslaichen zu ³/4 Liter statisindet, des Quellensalzes, der darans bereiteten Basillen und des Moores besorgt die Brannen-Jujpektion, dei welcher, wie auch

in ben Mieberlagen, Bebrauche anweifungen gralis gn haben find.

Burgermeineramt - Brunnen-Infpeftion Marienbad.

Rieberlagen in Steifin bei herren Th. Zimmermann, Dr. M. Lehmann, Heyl de Meske.

Chenniker-Zeitung, Central-Organ für Chemiker, Techniker, Fabrikanten, Apotheker, Ingenieure.

Herausgegeben auter Mitwirkung zahlreicher, namhalter Fachmänner von Die "Chemiker-Zeitung" widmet sich den praktischen Interessen der Chemiker und der gesammten chemischen Industrie, sowie verwandter Fachkreise. — Durch alle Postanstalten und Buchhandlungen; vierteljährlich 4 M., durch die Expedition der "Chemiker-Zeitung" in Cötinem unter Streitband Inland 5 M., Ausland 6 M.

Erscheint wöchentlich 2 Mal. - Inserate: 1-spaltige Petitzeile 30 Pf. Probenummern kostenfrei von der Expedition im Oöthen.

th das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Wistaches-Balsam.

Souft. Erfolg garantirt innerhalb 4-6 Bochen. Für die Hant völlig unschädlich. Jest. Altefte werben nicht mehr veröffentlicht. Berjandt bistret, auch gegen Radjuahme. Ber Doje .66 2,50. Droguerie zum Phonix, Kohlmarkt 3.

Damerower Seederch

Die Aufuhr und Schiftung bon ca. 2725 cbm Thon-boben zur Schließung des Durchbruckes, so vie die An-suhr von ca. 1530 cbm Thonboden zur Dammverstärfung foll am Sonnabend, ben 28. April Bormittags Uhr, im Wege ber ich iftlichen Submiffion im hiefigen hafenbau-Burean, woselbst die Zeichnung und die Bebingungen vorher eingesehen werden fonnen, öffentlich verdungen netben Witt obiger Aufschrift versehene Offerien find vor bem obenbezeichneten Termin bierfelbft

Richrath.

Swinemunbe, ben 7 Mpril 1884. Der Hasenbau: Inspektor.

Central-Annoncen-Bureau William Wilkens.

Hamburg, empfiehlt fich zur Beförderung von

"Amnoncen"

an fammtliche bentiche und ausländische Beifungen, die Fachschriften, Koursbücher 2c. 2c. unter Zusicherung der billigften Bebienung, sowie der zweckentsprechendsten Auswahl der Proben der Blätter und Roftenvoranfallage gratis und franto.

Grassmann's

Bapierhandlung, Schulzenstraße 9 und Kirchplaß 3—4, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Schreibebüchern

in allen Liniaturen, wie einfache Linien in verschiedenen Beiten, Doppellinien für Deutsch und Latein (mit und ohne Richtangslinien), Grichild, Kotanden, Riechenbücher u. i. w. Schreibebücher auf schwenk karken weißen Schreibepapier, 3½, und 4 Bogen stark, à 8 Pf., per Duzend 80 Pf. Schreibebücher besgl., sielf brochit, 10 Bogen stark, à 20 Pf., 20 Bogen stark, à 40 Pf.

Ditabbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen start, à 5 Pf., 4 Bogen start, à 8 Pf., 10 Bogen start, à 20 Pf., 20 Bogen start, à 40 Pf. Schreibehefte besgl., 2 Bogen start, à 5 Pf., per Dugend 50 Pf.

Schreibeblicher auf frarfem extrafeinen Belinpapier, 3½-4 Bogen ftark, à 10 Kf., ber Dugend 1 Mt., 10 Bogen stark, à 25 Kf., 20 Bogen stark, à 50 Kf., 30 Bogen stark,

à 75 Pf. Ordnungsbucher à 10 Pf. Anfgabebücher (Oftav), à 5 Pf. und 10 Pf. Notenbücher à 10 Pf., größere 25 Pf. Rotenbücher à 8, 10, 15, 20, 25 u. 50 Pf.

Rontobiidjer zu 5, 10, 15, 20 und 25 Pf. Rottzbiicher in Wachstuch, Leinewand, Beber zc. gu ben billigften Breifen

311 Fabrifpreisen. Erfte u größte Berliner Uhrenfabrif. Justriere Preisliste gratis und franko.

C. Jägermann, Hofuhrmacher, Berlin, Friedrichftr. 70. fpart hatte, aber er war ja boch nur ein Schwäger, haben." ein Feigling, ber wohl in Gebanten, aber nicht in gemacht, na, bas Ende wiffen Gie. Der Berbacht mein Zeugniß auf meiner Geele brennt. Gie fagen,

muffen ichon Ihre Neiven an folche Rleinigkeiten ge- fiel naturlicherweise auf Erdmann, ber ihn überfallen, es war falich? Gie lugen! Beinrich batte bem g, es muß fein und Gie werden fich fugen. Ur fere wohnen. Anhören ift ja garnichts - jum Sandeln, ben Ruticher gefnebelt hatte, ich hatte mich wohl ge- nane gedrobt und ibm Rache gefcoweren, nur bas Berbindung foll bann aufboren, ich wiederhole co. baju gehort Muth und Nervenstarfe. Um mein butet, Beinrich meinen tiefen Sog gegen E. ju ver- labe ich ausgesagt und beribet." Berlangen zu begreifen, muffen Gie weiter horen, ich rathen, wenn ich ihm auch manche ichlechte That Diefes , Gollten Gie nicht geabnt haben, wer ber Thater größere Gumme, Die Gie mir nicht geben tonnen. tann Ihnen nicht belfen. Damals traf ich mit Mannes anvertraute, Die seine Berachtung gegen ibn ei? Und baben Sie nicht etwas verschwiegen, was Sie haben lange genug in dem Saufe gelebt, um 36rem Beinrich, Der Ihnen fo fchnobe ben Abschied nur fteigerte. Go wurde meine Befanntschaft mit die Spur von Ihrem ungetreuen Liebhaber batte ab- Darin beimisch gu fein, und mabrend ich in ben Bugegeben, gufammen. Gie felbst hatten mich darauf Erdmann ein Argument mehr fur feine Schuld - fenten konnen?" gebracht, die Befanntichaft mit ihm angufnupfen, da mein Ruf ift nicht ber befte" - bobnte er, "aber er als erfter Schreiber bes I. wohl fo manches Ge- auch nicht ber leifeste Berbacht ber Thatericaft fiel Berbrechen fabig; aber Ihre Drobungen, wenn ich ausbewahrt. Die Bapiere, tie Beque auf meine Berbeimniß von ibm fennen gelernt batte und mir pafte auf mich. Dant Ihrer Berichwiegenheit über Die alles fagte, hatten mich meines Billens, meiner gangenheit haben, werde ich mir fuchen, mahrend Gie auch die Freundschaft mit dem Tobseinde meines Fein- fleine Erpressungsgeschichte, deren Enthüllung Ihnen Sinne beraubt. Und da ich die Wahrheit sprach, das Geld holen. Die Dame ift jest auf Reisen, bes, ba fie meinen Blanen biente. Auf meinen Rath Die Pforten bes Gefangniffes geöffnet haben murbe, glaubte ich meine Schuldigfeit gethan gu haben. Erft nur bas Gefellichaftsfraulein bat bie Aufficht über bin überfiel er ben Mann auf der heimfehr von wurde auch bas vom Staatsanwalt jo icharf betonte nachdem bas Urtheil gesprochen, wurde mir flar, was bas haus. Die Gelegenheit ift also gunftig; be einer Reise; mein Rath ging dabin, gewaltsam eine Motto bes Morbes - Rache wegen schmachvoller Sie, was ich gethan; aber ba war es ju spat und auch unfer schlimmfter Gegner, der Balbow, mit set-Ehrenerflarung ju erzwingen, Die dem armen Teufel Beichuldigung und Berführung ber Braut - nicht alles verloren! Gie, der Gie mir Dank schuldig find ner Spurnase und seinen durchdringenden Bliden bie Rudfehr in die Gefellschaft ermöglichte, und meine erschüttert, und fo tam es, daß auch Ihr Zeugniß - benn ein Wort von mir hatte genügt, um Gie die doch manchmal fehl feben - verreift ift. Alfo, Berechnung war nur beshalb falich, weil ich mich in gegen ihn in die Wagichale fiel. Daß Sie bann zu verbächtigen, Sie beften fich wie bas Unglud an Rieine, Sie werden gehorchen und nach meinen Anbem Charafter Erdmann's geirrt hatte. Rach seinen unter Berschweigung bieses Umstandes Ihre Aussages meine Fersen, saugen mich aus wie ein Bamppr und ordnungen handeln oder ber Schwur gilt: Sie follen Reben und Drobungen gegen ben Abvotaten bielt ich fo bubich beeiben konnten, mas man einen fallicen nicht genug bamit, baf Gie mich elend gemacht, baf es bereuen in Beit und Ewigfeit!" thu einer rafden, gewaltzamen That wohl fabig, co Eid nennen konnte, giebt auch mir ben Beweis, baf Gie mich auf ben Weg bes Berbrechens geführt, vor | Mit einem leisen Schrei barg Anna ihr Beficht ware mir lieber gemefen, wenn er mir die Arbeit er- Gie trop der Unwandlung von Schwäche ftarte Reiven mir ben bobenlofen Abgrund eröffnet haben, in ben in ihre Bande und fchien, gang gebrochen, bitterlich

"D Gott, o Gott!" fiohnte das Madden, "ba- einem neuen Berbrechen belaften, mich jur Mitfoul- fo beftig und laut, fo boch um fo eindringlicher auf Birklichfeit fich ju rachen verstand. Als E. betaubt ben Gie Ihre Drohungen vergeffen, den Zwang, der bigen Ihrer neuen Unthat machen! Aber nein, tau-ffle einzusprechen schien. von dem Begegniß mit Erdmann in den Bolftern Sie gegen mich ausgeübt ?! D Sonide, Gie wiffen fendmal nein," fchrie fie auf, "ebe ich bas thue, Des Wagens lehnte, habe ich ihm mein Kompliment nicht, was ich in jener Zeit gelitten, wie furchtbac werfe ich mich lieber ins Wasser!"

ich immer tiefer fturgte — wollen Sie mich mit ju weinen, mahrend Bonide, wenn auch nicht mehr

"Still, schreten Sie nicht fo," entgegnete er barfc,

aber jene Papiere muß ich haben und auch eine reauräumen von E. jeben Winfel fenne, find Gie "Ich wußte, daß Gie ein Scheufal find, ju jedem genau barüber unterrichtet, wo bie Frau ihre Gelber

(Fortsetzung folgt.)

Bahne werben nach ameritanischem Suftem fcmerglos unter vollständiger Garantie naturgetren und preismäßig eingesett, plombirt, mit Luftgas (Ladygas) schmerzlos und gängs lich gefahrlos gezogen. Sprechstnuben täglich Borm. von 9—1 und Nachm. von 2—6 Uhr, auch Sonutags. Albert Loewenstein, praft. Dentift, Bahnateller Stettin, jest 43, obere Schulgenftr. 43, I.,

früher Kohlmartt Rr. 5. Ia. blau englischen

I) ach schiefer

in allen Größen, sowie

Schiefer und Platten jum Auslegen von Biebfrippen billigft. Albert Lentz.

Stettin, Frauenstraße 51

Hans Maier, Ulm a. D. Direkter Import ital. Produkte,

liefert franko, leb. Ankunft garantirt ausgewachsene ital. Hühner und Hahnen. 3 schw. Dunkelfüssler Mt 8,50, 3 bunte 3 bunte Gelbfüssler 10,-3 reine bunte ,, 3 ,, schw. Lamotta 11,50, Preisliste postfrei. Hundertweise billig

Für Raucher!

Portorifo à Pfund 80, 90, 100 &, mittelfräftig und

Barinas-Kanafter à Pfund 120, 150 &, fehr milbe, Barinas-Kanafter à Pfund 120, 150 &, hochfeine gegen Rachnahme, bei Abnahme von 10 Bfund frants

und frei von Rachnahmegebilt Java-, Sumatra- und Relig . Brafil : Cigarren im Preise von 33-80 M per Mille, Davanna-Sorten (Spezialität) zu 90, 100, 120, 150, 180, 200 M per Mille

in milber und frästiger Qualität von 300 Stüd ab franto gegen Nachnahme liefert die Tabat-u. Cigarren-Kabrit v. Friedrich Monke, Berford i. Wefff.

(Summt=Wanichetten

(Hyatt's Patent) jest wieber in vorzüglicher Qualität vorräthig à Paar M 1,50.

Oscar Richter,

Gummi= und Guttapercha=Waaren, Reifichlägerftr. Nr. 12.

Billiger Billiger Iman. Marfeille Erbnugolfuchen, frisch geschlagen und mit außerordentlich botem Brotein- und Fettgehalt, offerire zu Original-Bezugspreisen loso und auf Lieferung. Mahlen ober Schroten berfelben beforgt gum Selbitfoftenbreif

Carl Wichards, Stettin, Bertreter des Haufes Camille Allier & Cie., Marseille.

Raffee-Versandtgeschäft

Wulfers & Lefers in Bremen empfehien folgende auf die Reinheit des Geschmades geprüfte Qualitaten :

Feinft. afrit. Dlocca=Raffee à 50 & per Pfb. à 60 Å " " à 65 Å " " Feinst. Campinos Feiner grüner Java à 70 & Weinft Feiner gelber " à 70 Å à 80 & " Weinft. Feiner Guatemala à 70 m Feinst. "301 20 A per Pfb.

Sammtliche Sorten find fraftig und reinschmedend, Breise verstehen fich bei Abnahme von untabestens 91/2 Bib. wetto gegen Nachnahme

Ur. Spranger'sche Magentropfen helfen fofort bei Wigraine, Magentrampf, lebelfeit Schwindel, Ropfidmerz, Leibidmerzen Berichlet-mung, Magendruden, Magenjaure, Aufgetrieben-jein, Stropheln bei Kindern, Würmer u. Sauren mit absührend. Gegen Hämorthoiden, Hartleibigkeit vor-niglich. Bewirfen schnell und ichmerzlos offenen Leib. Appetit sofort wieder herstellend. Zu haben in der königl Hols u. Garnison-Apotheke in Steitin, Schuhite. 28.

fühen, ipanischen A DE CESEEL CEL goll- u. portofrei für 3 Ji

J. A. F. Kohfahl, Samburg.

Saison vom 1. Mai Rad Menenahr. bis 15. Oftober. Alfalifche Therne im Ahrthale zwifchen Bonn und Robleng, Wirfungen mildlofend und zugleich belebend. Nur bas Rurhotel fteht mit ben Babern und bem Lefesaal in birefter Berbindung. Raberes burch bie Aergte und ben Direttor

Stettiner Pferde-Lotterie.

Sauptgewinne: Eine komplette Equipage mit 4 Pferben, 3 Equipagen mit je 2 Pferben, 5 Equipagen mit je 1 Pferb, eine Equipage mit 2 Ponies im Gesammtwerthe von 31,400 M.; breiundachtzig elegante Reit- und Wagenpferbe im Werthe von 82,000 M.

20 Reitfättel, 50 Zaumzeuge, 50 Reitfrensen, 50 Reit= und Fahrpeitschen, 100 Pferdededen und 337 andere Gewinne im Werthe von 9600 M.

Ziehung am 19. Mai 1884.

Die Ziehungslifte wird in diefem Blatte veröffentlicht. Loofe à Drei Mark in der Expedition dieses Blattes, Stettin, Kirchplat 3.

Auswärtige Befieller wollen gur frankirten Rudanwort eine Behrpfennigmarte mit beifügen refp. bei Poftanweisungen 10 & mehr einzahlen.

12. Stettiner Pferde-Lotterie. Ziehung am 19. Mai 1884

Samptgewinne : 4 hochelegante Equipagen, (barunter eine vierspännige), mit zusammen

beblen Reit= und Wagenpferben. Loose à 3 M (11 für 30 M) offeriren

Rob. Th. Schröder, Stettin Schulgenftrafe 82

Carl Heintze. Berlin, Unter ben Linben 3

(Vienheit — gejeklich gejdiükt)

in bestem Rindleder, Ralbleder, Judyten-, Seehund- und Krofodiffeder, garantirt echt, feine Imitationen, unübertrefflich haltbar!

Diese Portemonnaies zeichnen fich baburch aus, daß sebe Abtheilung eine durchgesende Falte hat, welche sich unten am Boden ebensoweit ausdehnt als oben, und welche so die Möglichkeit dietet, daß in sebe Abtheilung außergewöhnlich viel Geld gelegt werden kann, ohne daß ein Stremmen und dadurch verursachtes Reißen des Portemonnales stattfinden könnte. Sämmtliche Schlöffer gehen in Charnieren, jo daß diese Portemonnales in der That auch den weitgehendsten Ansprüchen auf Haltbarkett genügen Um bas Bublifum vor Nachahmungen ju schügen, trägt jedes biefer Bortemonnaies meinen

Firmenstempel. E. Grassinani, Schulzenstr. 9 und Kirchplat 3-4.



ine Erzeugnisse der

Königl. Preuss. u. Kaiserl. Cesterreles. Hof Chocolade-Fabrikanten:

Gebruder Stollwerck in

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau und Wien, verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwendung von nur besten Rehmaterialien und deren sorgfältigster Bearbeitung, Die Original 1/4- & 1/4-Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke

(Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin: 1.1. M.M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta, Sr. K. u. R. Hohelt des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie dez Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen Holland, Belgien, Rumanien, Baden, Sachsen - Weimar, Mecklenburg, Anhalt, Lippe - Detmold. Schwarzburg und Schaumburg-Lippe.

21 goldene, silberne und broncene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen und Cacao's sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie an den Haupt-Bahnhof-

Buffet durch Dépôt-Schilder kenntlich. In Stettin bei E. Ausberger, Frl. Marie Berg, J. Kurowsky, Oscar Fritsch, Adler-Apotheke, H. Lämmerbirt, Carl Gallert, Alb. Grossmann, Theod. Pée, Breitestr. 60, Heyl & Meske, C. S. Schlüter, Hof-Apotheke, E. Krappe and bei Johs. Uhr, in Bredow in der Droguenhandling von Otto Moffinani, in Damm bei Alb. Weylandt, in Collnow bei Apoth. Fr. Excisas, in Grabow in der Apotheke zum gold, Anker, in Misdroy bei L. Lipski und bei H. Schwitz, in Naurard bei Apoth & Bernhard und bei Kond. Es. Wilde, in Neuwarp bei J. Putzentus und bei J. A. Grohn, in Passwalk bei J. Serberg. Georg Wegelf und bei Ford. Zimmermann, in Uckermünde bei O. L. Retziat, Konditor, in Swinemunde bei J. C. J. Jahracke & Cie. Cari Riropp, Drog. Girest Lucivilg und bei Th. Wittrim. Konditor, in Wollin bei Louis Ligeslat, in Züllchow in der Schwanenapotheke, Dr. Meyer.

Wi. 60 Bfa
Sin elegantes Körbchen mit 25 Stück großen des cheveux von Hutter & Co. in Berlin, Depot bei Th. Péc, Droguerie in Stettin, Breitestraße 60 das urtrefsichste Mittel sei zur Erhaltung und Wiedererzeugung des Haucht des berühmten Esprit des Körbchen, Cüstrin

chevoux à 3 M, da ich schon von der ersten Sendung, welche ich angewandt, einen bedemenden Erfolg bemerte. Sannovir, ben 11. Januar 1831. Siebold, Landwirth.

Benerwehr-Requifiten, Ausruftung ganger Korps nur vorzüglichen Qualitäten unter Garantie liefert Die brif von **Berthold Goernandt** in Langenga in Thuringen. Biele und befte Referenzen fiehem Illuftrirte Breisliften gratis und frante

Prelaliste Die Internationale gratis Maaren - Fabrik lief. bid. fammti. Gummiartiret. Jul. Gericke, Sriedrich Rr. 2007

Damen find. frdl. Aufn. u. g. Pflege bei der Debe-nune Frau Klotzsch. Berlin, W., Albens'ebenfir 21, Gin Malergehülfe und ein Bagenlacfirer fonnen gleich eintreten; nur ordentliche Leute werben berücksichtigt.

Bu fofortigem Antritt wird eine Birthichafterin ge-fucht, perfett im Kochen und zur Aufficht ber Milchwirts-

Eisenbahn=Fahrplan.

Berliner Bahnhof.

Abgang ber Blige von Stettin und: Stargarb, Colberg, Danzig, Kreuz Berfonenzug Angermunbe, Eberswalbe, Berlin Berfonengug 6 H. 33 M. Mrs.

Pafewall, Swineminde, Stralfund, Wolgaft, Prenzlau, Strasburg, Roftod, Hamburg Personenzug 6 11. 44 M. Mys. Angermunbe, Eberswalbe, Berlin Schnellzug

Stargard, Kreuz, Breslau Berfonenzug Pasewall, Swinemunde, Stralsund, Wolgast, Prenzlan, Strasburg,

Roftod, Schwerin, Lübed, Sam Schnellzug 10 U. 55 M. Beno burg Stargard, Colberg, Danzig Rourierzug 11 U. 16 M. Brus

Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Frankfurt a. D., Berlin Bersonengug 12 II. - Di.

Bersonenzug 2 11. - DR. Men

Angermunbe, Gberswalbe, Berlin Basewalt, Strasburg, Rostoa, Personenzug Stargard, Colberg, Stolp Berfonenzug Angermunde, Schwedt, Eberswalbe,

Stargard

Frankfurt a. D., Berlin Personengug 5 U. 30 M. Bob. Stargarb, Kreuz, Breslau Berfonengug Basewalt, Stralfund, Swineminde 7 11. 50 202

Wolgaft, Prenzlau Personenzug Angermunde, Eberswalde, Berlin Personenzug 9 11. 17 MR. Sent. Bug 10 U. 54 M. Stargard

Angerminde Anfunft der Züge in Stern Berlin, Eberswalde, Angerminde Personengug 1 11. 41 M. Mrg. Steragerd Semischter Zug 6 11. 23 M. Mrg. 7 11. 25 M. Mrg.

Stargarb, Rreug, Breslau Personengug 7 11. 51 M. Mire. Stralfund, Swinemunde, Wolgaft, Bajewalf. Berfonenzug 9 u. 17 M. Wrg. Berlin, Eberswalbe, Angermunde,

Bersonengug 9 11. 34 MR. Thro Schwebt Stolp, Colberg, Stargard Berfonengug 10 II. 43 MR. Ment. Berlin, Eberswalde, Angermitibe

Konrierzug 11 U. 3 DR. Bross Frankfurt a. D. Schwerin, Rostod, Strasburg, Brenzlau, Basewall Bersonenzug 1 U. 13 M. Rm. Strasburg

Danzig, Colberg, Stargard Rourierzug 3 U. 28 M. The

Hamburg, Mostod', Strasburg,
Strassund, Wolgast, Swines
münde, Pasewalk Schnessag 3 11. 55 M. Ren.
Berlin, Eberswalde, Frankfurt a. O.,

Angermimbe, Schwedt Personengug 4 U. 47 M. Am. Stargard, Kreuz, Breslau Berionengug 5 H 13 M. Mbb.

Berlin, Eberswalde, Angerminte Schnellzug 7 11. 28 M. Abb. Personengug 8 u. 59 M. Abbe

Danzig, Colberg, Star garb, Rreng Bersonenzug 10 U. 5 30. 2054. Samburg , Roftod , Strasburg ,

Stralfund, Swinemunde, Bolgaft, Pafewall Berionengun Personenzug 10 U. 23 M. Abb. Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. O. Perjonenzug 10 U. 39 M. Ab. Breslauer Bahnhof.

Abgang der Züge von Stettin nach: n, Breslau Bersonenzug 6 11. 40 M. Cufirin, Breslau Cüftrin, Beppen Gemischter Zug 10 U. 25 M. Brm Gistrin, Bressan Schnellzug 2 U. 22 M. Im. Chitrin Semischter Zug 6 U. 20 M. Abb. Ankunft der Züge in Stettin von:

Gemischter Zug 9 u. 25 M. Gemischter Zug 4 u. 12 M. Breslau, Eustrin

taije Ein mar per bert Bal suit

Deu

fap

dowe

Breff

belt

bereit

11. 2

fretto

ber !

Derter

mehr

merb

gan

"auf Berff

ber

Den

had

tijahi

Rari

falls

Men

,,€ Die Mr bes beg Der

Berfonengug 6 II. 20 M. Breslau, Cüstrin

Schnelling 11 11, 30 Dt. A65